

# Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 19. März 2009 Nr. 6

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

## INHALT

### Koblenz regional

20 Jahre Unternehmerfrauen  
im Handwerk an der Nahe

Beste Perspektiven in Schule  
und Beruf für Jugendliche

## „Die Krise meistern!“

HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag zur Stimmung im Handwerk

**Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise holt das Handwerk in der Region schneller ein als erwartet. DHB sprach mit HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag über die aktuelle Konjunkturlage.**

*Herr Scherhag, wie erleben Sie die Stimmung in den Handwerksbetrieben im nördlichen Rheinland-Pfalz?*

In der jüngsten Zeit verändert sich das Stimmungsbild in unseren Betrieben. Die weltweite Wirtschaftskrise greift tiefer gehend um sich, als wir dies zunächst für das Handwerk erwartet haben. Und sie kommt überraschend schnell auch bei vielen unserer Betriebe an. Eine Vorhersage der weiteren Entwicklung ist sehr schwierig. Schließlich hängt auch viel davon ab, wie zügig die Maßnahmen aus den Konjunkturprogrammen durch Bund und Land umgesetzt werden, wie bald sie als Auftrag auch im Handwerk ankommen. Projektbezogene Gelder lassen bereits auf sich warten.

Die Auftragsreichweite schmilzt und die Unsicherheit wächst, wie der Personalbestand gehalten werden kann. So schwankt die Stimmung ein wenig zwischen Hoffen und Bangen.

*Welche Branchen erweisen sich als besonders krisenfest, welche sind am ehesten anfällig für die Auswirkungen weltweiter Krisen?*

Das Bild ist uneinheitlich. Der Maschinenbau, die Metallbauer- und Feinwerkmechanikerbetriebe waren bislang immer ein stabilisierender Faktor. Sie trifft die Krise besonders unmittelbar, weil hier viele Betriebe abhängig sind vom Export – und damit von den verunsicherten internationalen Märkten. Betroffen sind sie auch als Zulieferer der Großindustrie, die punktuell bereits – siehe Automobilbranche – in Existenznot geraten ist. Wir dürfen uns auch nicht vom vordergründigen Boom im Kfz-Markt täuschen lassen,



Von Baumaßnahmen im Zuge der Konjunkturpakete wird das Handwerk profitieren. Foto: Diester

denn von der Umweltprämie für Altfahrzeuge profitieren in erster Linie Anbieter von Klein- und Kleinstfahrzeugen. Krisenerprobt erweisen sich etwa die Nahrungsmittelhandwerke, die bereits aus etlichen Lebensmittelskandalen gestärkt hervorgegangen sind. Hier profitiert das Handwerk davon, dass die Verbraucher kritischer geworden sind und verlässliche Qualität suchen.

*Also richtet das Handwerk seine Erwartungen und Hoffnungen auf den privaten Konsum?*

Auf andere Bereiche des privaten Konsums lassen sich diese Erfahrungen nicht ohne weiteres übertragen. Nach dem langen Winter kommen die Bau- und Ausbaugewerke langsam in Schwung. Hier bremst die allgemeine Verunsicherung in Bezug auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung, die zum Teil auch bewusst in den Medien geschürt wird, den privaten Konsum. Wenn ich mir Sorgen um meinen Arbeitsplatz machen muss, stelle ich größere Investitionen, beispielsweise in die energetische Gebäudesanierung, zurück. Das ist verständlich, auch wenn hier die Rahmenbedingungen durch aktuelle Förderprogramme und den ausgeweiteten Steuerbonus auf Handwerkerleistungen wirklich gut sind.

*Angesichts erster Forderungen nach weiteren Konjunkturprogrammen: Wie viel Staat verträgt der Mittelstand, das Handwerk?*

Der Staat muss aufpassen, dass er durch ein Konjunkturpaket keine Verzerrungen im Wettbewerb schafft. Je höher eine Maßnahme angesiedelt ist, um so größer ist die Gefahr, dass sie sich auf Großprojekte konzentriert. Man ist geneigt, sich für die Rettung eines Konzerns mit tausenden Arbeitsplätzen einzusetzen, wenn er zu einer Schlüsselindustrie wie der Autobranche gehört. Die gleiche Maßnahme würde für die „Kfz-Werkstatt um die Ecke“ niemals angedacht. Im Gegenteil: Die Initiativen für kleine und mittlere Unternehmen bleiben nicht nur hinter denen für die großen zurück, vielfach wachsen sogar die Belastungen, wie zuletzt durch die neuerliche Reform der Krankenversicherungen. Dabei wäre mit relativ einfachen Änderungen, etwa durch die generelle Umstellung der Umsatzsteuerpflicht vom Tag der Rechnungsstellung auf den Tag des Zahlungseingangs – also auf die Ist-Besteuerung –, sehr viel für unsere Betriebe zu erreichen, insbesondere für die Stärkung ihrer Liquidität. Aber die Handwerksbetriebe müssen's halt aus eigener Kraft meistern – und sie meistern es! mg

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 19. März 2009

Infos & Service online unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

Nr. 6


[www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

## HwK-BILDUNGSANGEBOTE

### Network-Administrator PLUS

PC-Systemtechnik - Netzwerktopologien, -strukturen u. -protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design u. Implementierung ADS - Benutzerprofile - projektorientierte Präsenzphase - Vorbereitung auf die MCP: 2.5., sa, 8-15 Uhr, Koblenz  
**Lasersicherheit nach BGV B2**  
 Laserstrahlung - Laserklassen - Grenzwerte - chemische u. toxische Gefährdung - Lasersicherheit - Aufgaben u. Pflichten des Laserschutzbefragten: 15.4., Mi, 8-15 Uhr, Koblenz

### Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht - Steuern: 1.4., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz; 27.4., mo&mi, 17-21 Uhr, Wissen

### PowerPoint Grundlagen

Einführung - Präsentation mit individuellen Layouts - Folien mit Texten u. Grafiken: 24.3., Cochem; 19.5., Herrstein, jeweils Di, 9-14 Uhr

### PowerPoint Vertiefung

Hintergründe - automatische Folienübergänge u. Animationen - Videoclips u. Musik: 25.3., Cochem; 20.5., Herrstein, jew. Mi, 9-14 Uhr

### Autodesk Inventor

Grundlagen der parametrischen Bauteilkonstruktionen - Skizzen u. Abhängigkeiten - Extrusion, Rotation, Sweeping - Zusammenbaukonstruktion - Bewegungsanimation u. Kollisionskontrolle - Normteile: 28.3., sa, 8-15 Uhr, Koblenz

### Internet-Publisher mit Dreamweaver

Grundsätze der Internetseitenerstellung - semantische HTML-Auszeichnung - Formatierung mit CSS - bearbeiten u. einbinden von Grafiken: 21.3., sa, 8-15 Uhr, Koblenz

### CAD-3D-Kurs

Zeichnungen im 3D-Bereich - Volumen-Modell-Funktion - Koordinatensysteme - perspektivische Darstellung - praktische Übungen: 4.5., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Herrstein; 26.5., di&do, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz

### Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung; 21.3., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

### Schweißprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung; 28.3., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

**Morgen Meister!**
[www.morgen-meister.de](http://www.morgen-meister.de)

### Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Metallbauer**: 8.6., Vollzeit u. 26.6., Teilzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer**: 3.7., Teilzeit, Koblenz; **Tischler**: 2.9., Vollzeit, Koblenz - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Werke: 20.4., Crashkurs Vollzeit (mo-sa), Cochem u. Rheinbrohl

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Infos und Anmeldung**, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)  
[www.hwk-koblenz.de/weiterbildung](http://www.hwk-koblenz.de/weiterbildung)

## „Königin im Schach“ feiert 20sten

UFH setzen sich für besseren sozialen Status der mitarbeitenden Ehefrau ein

„Wir sind kein Gedöns, um eine Formulierung von Altkanzler Helmut Schmidt aufzugreifen. Wir sind auch kein Kaffeekränzchen, sondern wir kämpfen weiter für einen besseren sozialen Status der im Betrieb mitarbeitenden Ehefrau. Unsere Position ist die der Königin im Schachspiel“, unterstrich Ute Speth selbstbewusst ihr Selbstverständnis.

Als Vorsitzende des Arbeitskreises Bad Kreuznach der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) eröffnete sie die Geburtstagsfeier im dortigen HwK-Berufsbildungszentrum. Seit 20 Jahren zeigen die Frauen im Landkreis an der Nahe erfolgreich Flagge. Mit ihrem Engagement haben sie sich längst den Respekt ihrer Ehemänner sowie in der Handwerksorganisation und in der Gesellschaft erworben.

Seine Aufgabe sieht der UFH-Arbeitskreis vor allem in der gezielten Weiterbildung in Rechts- und Steuerfragen sowie in der Bürokommunikation. Ute Speth forderte die jungen Unternehmerfrauen auf, sich dem Arbeitskreis anzuschließen, um für alle Fragen ihrer Tätigkeitsbereiche immer aktuell informiert zu sein. „Wie vor 20 Jahren gilt heute: Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel.“ Klinkenputzen gehöre bei der Mitgliederwerbung dazu, denn, so die 1. Vorsitzende, „viele junge Frauen, die in einen Betrieb einheirateten, wollen dennoch unabhängig bleiben und mehr Freizeit haben“.

Dem Arbeitskreis gehören 46 Frauen an – so viel wie vor 20 Jahren und noch immer einige aus der Gründungsriege. Der Leiter des HwK-Berufsbildungszentrums, Dr. Lothar Greunke, fungierte bei der Gründung als „Steigbügelhalter“ und stellte im Rahmen der Feier fest: „Ein Teenager ist zum Twn geworden.“ Die Weiterbildungsmöglichkeiten zur Betriebswirtin und die Betriebs-Rallyes seien zum Markenzeichen der UFH Bad Kreuz-



In den Werkstätten des HwK-Berufsbildungszentrums Bad Kreuznach haben sich zum Jubiläum auch die Mitglieder des Arbeitskreises vorgestellt. Sie haben die Gäste eingeladen, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, selbst Hand anzulegen und sich eine bleibende Erinnerung an den Weltfrauentag anzufertigen.

Foto: Greunke

nach geworden. Der Kreuznacher Arbeitskreis habe entscheidende Impulse zur Gründung der UFH im Kreis Birkenfeld gegeben. Mit Elvira Schneider habe der Arbeitskreis sogar ein engagiertes Mitglied als Vizevorsitzende im UFH-Landesvorstand.

In einer Podiumsdiskussion ging es auch um die Erfolge der Frauenbewegung, zumal die Jubiläumsfeier auf den Weltfrauentag fiel. Bei vielen Themen, so Bürgermeisterin Martina Hassel, sei man seit 1989 vorangekommen. Über ein Frauenhaus müsse heute niemand mehr diskutieren. Aber man habe noch immer keine Lohnangleichung bei Mann und Frau geschafft. Die Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner erzählte, dass sie selbst zu nächst als „Quotenfrau“ in den

Bundestag gekommen sei und erst 2005 den Wahlkreis direkt erobert habe. Klöckner kritisch: „Gleichberechtigung heißt aber auch nicht, gute Männer durch schlechte Frauen zu ersetzen.“ UFH-Bundesvorsitzende Ursula Jachnik plädierte für gleichrangige Weiterbildung im Handwerk – für die „die Unterneh-

merfrauen ruhig mal einen Hundert“ ausgeben sollten.

Mit ihrem Kabarett „Rock & Rosen“ plädierte Sabine Schossig-Rövenich als Putzfrau für „mehr Männer an die Macht: macht sauber, macht keinen Ärger und macht Umsatz.“ Den Frauen könne egal sein, wer unter ihnen Chef sei.

### 8 Arbeitskreise der Unternehmerfrauen im Handwerk im Kammerbezirk Koblenz

In Rheinland-Pfalz gibt es 16 – davon im HwK-Bereich Koblenz acht – Arbeitskreise der Unternehmerfrauen im Handwerk mit insgesamt 544 Mitgliedern. Bundesweit sind 7.000 Frauen in 170 Arbeitskreisen organisiert. Wer Interesse hat, im Arbeitskreis mitzuarbeiten,

findet auf der Internetseite die Ansprechpartnerin. Informationen zu den UFH-Arbeitskreisen im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: [BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de)  
[www.unternehmerfrauen-rlp.de](http://www.unternehmerfrauen-rlp.de)

## Grenznahe Lage mit besonderen Marktchancen

In wirtschaftlich angespannten Zeiten neue Marktchancen entdecken können rheinland-pfälzische Betriebe in der Großregion Luxemburg, Lothringen, Wallonien, Saarland und Rheinland-Pfalz. Mit der Überwindung administrativer Hemmnisse befasst sich am 2. April von 10 bis 16 Uhr eine KMU-Konferenz in Luxemburg. Unter der Kernfrage „Welche Zukunft hat der Mittelstand in der Großregion?“ werden Erfolgsmodelle und Lösungsansätze für ein überregionales Engagement vorgestellt. Anmelde-schluss: 23. März, Infos unter Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: [export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

Wie sieht die aktuelle Konjunkturlage in Ihrem Handwerk aus?

Zunächst verurteile ich absolut die Negativpresse mit ihren schlechten Wirtschaftsprognosen. Wer morgens aufsteht und sagt, dass es ihm nicht gut geht, wird keine Geschäfte machen. Ich weiß, dass die Auftragslage unserer Betriebe derzeit gut ist. Die Arbeitsauslastung beträgt bis zu vier Monaten. Im aktuellen Konjunkturpaket sehe ich ein positives Signal für das Handwerk. Auch die Verdoppelung der Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen für Privatpersonen ist eine Chance für den Mittelstand.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs im Elektrohandwerk aus?

Wir müssen wegen der demografischen Entwicklung jetzt die Facharbeiter für morgen heranbilden. Deshalb liegt uns die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Für Abiturienten bieten die Elektrobetriebe gemeinsam mit der Fachhochschule Koblenz duale Studiengänge an, also eine attraktive Kombination aus Lehre und FH-Studium. Dabei werden in nur vier Jahren sowohl der Gesellenbrief als auch der Bachelor-Abschluss der FH erworben. Die Ausbildungsinhalte sind optimal aufeinander abgestimmt und richten sich an leistungsstarke und -willige Jugendliche.



### Ausstellung: Werner Baumann – Ein deutscher Fotograf sieht Bulgarien

„Bulgarien ist vielfach anders und trotzdem ist man augenblicklich zu Hause, fühlt sich richtig wohl und von Freundlichkeit umgeben“, so Fotografenmeister Werner Baumann aus Höhr-Grenzhausen über seine in Fotos festgehaltenen Eindrücke aus dem Balkanland. Seine Bilder zeigen Bulgarien von einer freundlichen Seite, aber auch Momente, die Betroffenheit auslösen. 2007 erhielt Baumann für seine Fotografien in der Gehörlosen- und allgemeinen Oberschule in Plovdiv den Staatspreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz (DHB berichtete). Eine umfassende Präsentation seiner Bulgarienreisen ist vom 30. März bis 8. Mai in der Galerie Handwerk in Herrstein und im Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein zu sehen. Ausstellungseröffnung ist am 27. März um 17 Uhr; Öffnungszeiten in der Galerie Handwerk: mo-fr, 10-17 Uhr & sa, 12-17 Uhr, in der Verbandsgemeindeverwaltung: mo-fr, 9-12 Uhr & di, 14-18 Uhr & do, 14-16 Uhr. Informationen im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, E-Mail: [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de)

Foto: Baumann

### Meisterschuss '09: bis 30.4. anmelden

Der „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ lockt mit Preisen von 30.000 Euro.

#### Termine:

7. Juni: Regionale Vorrunde in den Kammerbezirken  
 28. Juni: Finale, ausgerichtet von der HwK Trier  
 30. April: Anmelde-schluss

#### Anmeldeformular

und alles Wissenswerte rund um den 4. Meisterschuss unter Tel.: 0261/ 398-584, Fax: -986, E-Mail: [meisterschuss@meisterschuss.info](mailto:meisterschuss@meisterschuss.info)  
[www.meisterschuss.info](http://www.meisterschuss.info)

## Weitere Öffnung der Hochschulen

HwK-Infoveranstaltung am 29. April zu Studiengang

Die vom Land Rheinland-Pfalz geplante Novellierung des Hochschulgesetzes, die noch in diesem Jahr endgültig beschlossen werden soll, sieht eine weitere Vereinfachung des Hochschulzugangs für beruflich qualifizierte vor.

Bereits heute können Handwerksmeister grundsätzlich an allen Fachhochschulen des Landes einen ihrem Beruf verwandten Studiengang belegen. Für ein Universitätsstudium ist ein guter Notendurchschnitt in der Meisterprüfung Voraussetzung. Die Neuerungen sehen vor, dass die fachliche Beschränkung aufgehoben werden soll und Meister künftig an allen Hochschulen studieren können sollen. Darüber hinaus sollen alle, die ihre berufliche Ausbildung mit einem leistungsstarken Ergebnis abgeschlossen haben, nach mindestens zweijähriger Berufserfahrung ein Studium an einer Fachhochschule auf-

nehmen können. „Für die Fachkräftesicherung in mittelständischen Betrieben ist es ein entscheidender Schritt, wenn die Gleichwertigkeit auf allen Ebenen hergestellt wird“, begrüßte HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag die Initiative des Landes Rheinland-Pfalz.

Die HwK Koblenz bietet schon heute in Kooperation mit der HwK zu Köln den Absolventen der Fortbildung „Betriebswirt des Handwerks“ die Möglichkeit, sich mit dem Bachelor-Studiengang „Handwerksmanagement“ neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Das berufsbegleitende Studium vereint die Vorteile von Präsenzstudium mit einem integrierten E-Learning-Angebot. Details dazu gibt es am 29. April um 18.30 Uhr bei der HwK-Infoveranstaltung in Koblenz.

Informationen und Anmeldung bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

## Beste Perspektiven in Schule und Beruf für Jugendliche

HwK Koblenz und Schulaufsicht bei der ADD bekräftigen ihre Zusammenarbeit



Sie pflegen eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Handwerk (v.l.): Regierungsschulrat Dietmar Winhold, HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und Abteilungsdirektor Wolfgang Redwanz.

Foto: Gaida

Jugendlichen beste Perspektiven in Schule und Beruf zu eröffnen, ist gemeinsames Anliegen von HwK Koblenz und Schulaufsicht in der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) des Landes.

Vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen bekräftigen beide Partner ihre langjährige Zusammenarbeit in der Berufsorientierung für Schüler, aber auch für deren Lehrer. Dieser kommt im neuen Angebot der Realschule plus eine stärkere Bedeutung zu, sie ist jetzt verpflichtender Bestandteil.

Das neue Schulmodell und seine Auswirkungen auf gemeinsame Projekte war zentrales Thema bei einem ersten Gespräch mit HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden mit ADD-Abteilungsdirektor Wolfgang Redwanz und Regierungsschulrat Dietmar Winhold,

deren Verantwortungsbereich sich seit 1. März aufgrund der Schulstrukturreform zusätzlich zu den Dualen Oberschulen und Regionalen Schulen auch auf die Realschule plus erstreckt.

Handwerk wie Schulaufsicht erhoffen sich nach der intensiven Diskussion im Vorfeld ihrer Einführung jetzt der Realschule plus eine zielgerichtete Vorbereitung der Schüler auf die Berufswelt. Baden, Redwanz und Winhold stimmten darin überein, dass die stärkere Betonung des individuellen Förderns und die Intensivierung des Berufsorientierungsunterrichts den Jugendlichen die Chance eröffne, die Berufswahl sicherer vorzunehmen, erfolgreich in das Berufsleben einzusteigen und den Anforderungen der Lehre entsprechen zu können. Die ADD wird dazu Grundsätze zur Schulentwicklungsplanung vorle-

gen, auf deren Basis die HwK noch enger mit Schulaufsicht und Schulentwicklungsplanern in der ADD zusammenarbeiten wird.

Die in der Vergangenheit bewährten gemeinsamen Angebote von HwK und ADD an der Schnittstelle von Schule und Beruf finden ihre Fortsetzung. So startet am 27. August das nächste Schulfest beim Handwerk für alle Schulen der Sekundarstufe I und vom 16. bis 20. November finden die 33. Lehrerinformationstage statt. Auch die vierteljährlich herausgegebene Lehrerinformationzeitung – abrufbar unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de), Menü: Presse & PR – wird weiterhin für die Schulen Einblicke in die Berufswelt des Handwerks anbieten.

Informationen zu Fragen der Berufsbildung im Handwerk, Tel.: 0261/ 398-584, Fax: -986, E-Mail: [ausbild@hwk-koblenz.de](mailto:ausbild@hwk-koblenz.de)



NEG Website Award: 3. Bundespreis für [www.hochzeitsfotos-deluxe.de](http://www.hochzeitsfotos-deluxe.de)

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) hat auf der CeBIT in Hannover die Fotografen Michael Jarmusch und Yannic Schon (v.r.) mit dem 3. Platz im NEG Website Award für ihren vorbildlichen Webauftritt ausgezeichnet. Die Urkunde überreichte Ministerialrat Dr. Rolf Hochreiter (l.) vom Bundeswirtschaftsministerium. Mit „Hochzeitsfotos Deluxe“ nutzen die beiden Koblenzer die Chance, durch den Einsatz von Webtechnologien neue Marktpotenziale für sich zu erschließen. „Fotografie lebt von Emotionen und Hochzeitsfotos halten die ganz großen Augenblicke im Leben fest. Die Website transportiert diese in ganz außergewöhnlicher Weise. Besonders die Darstellung der professionellen Fotos fällt auf und verschafft dem Besucher einen spürbar besseren Einblick in den Arbeitsstil der Fotografen“, so die Begründung der Jury. – Informationen zur Nutzung des Internets im Handwerk, Tel.: 0261/ 398-168, Fax: -398, E-Mail: [internet@hwk-koblenz.de](mailto:internet@hwk-koblenz.de)

Foto: Fluck

## Warum nicht was mit Technik machen?

Stella und Mandy werden Kfz-Mechatronikerinnen – Girls' Day am 23. April

„Ich habe schon als Kind lieber mit Autos als mit Puppen gespielt. Bei der Berufswahl hat mein technisches Interesse den Ausschlag gegeben“, so Stella Cordone, Kfz-Mechatronikerlehrling aus Urbach im Westerwald.

„Den ganzen Tag im Büro sitzen, ist nichts für mich. Da wollte ich lieber praktisch arbeiten, tüfteln und sehen, was ich schaffe“, fügt die 17-jährige Realschülerin hinzu. Jetzt ist sie im zweiten Lehrjahr bei Westerwald Automobile in Ransbach-Baumbach.

„An meinem Beruf fasziniert mich, dass die technische Entwicklung immer wieder neue Aufgaben mit sich bringt“, erklärt Mandy Freiburger aus Weisenthurm. Auch sie ist im zweiten Lehrjahr und im Autohaus Fröhlich in Neuwied mit Eifer bei der Sache. Die 21-Jährige möchte später den Meisterbrief erwerben und sich selbstständig machen. Stella Cordone dagegen



Stella Cordone und Mandy Freiburger erlernen den Beruf der Kfz-Mechatronikerin und nehmen hier im HwK-Metall- und Technologiezentrum an der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung teil.

Foto: Holewa

denkt über eine weiterführende Ausbildung in Fachrichtung Fahrzeug- und Motorentechnik nach.

Während der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (Ülu) im HwK-Metall- und Technologiezentrum erwerben die beiden Kenntnisse zur Instandsetzung eines Fahrzeugs. Um bei Wartung und Reparatur der Fahrzeuge durchzusteuern, sind hochwertige Geräte gefragt. Aber trotz aller Computertechnik ist das Auto ein komplexes mechanisches Gebilde, an dem auch „von Hand“ repariert werden muss. Der Mechatroniker beherrscht beide Bereiche.

„Ich würde die Ausbildung auch anderen Mädchen mit Faible für Technik empfehlen. Aber man muss schon Lust haben, etwas

Handwerkliches zu machen“, weiß Mandy Freiburger. Beide Mädchen sind sich sicher, dass „die Anerkennung der Männer in diesem Beruf garantiert ist, wenn die Leistung stimmt“.

Noch dominieren im Kfz-Beruf im nördlichen Rheinland-Pfalz die männlichen Lehrlinge. Zurzeit sind 1.642 junge Leute in der Lehrlingsrolle der HwK Koblenz für das Kfz-Handwerk eingetragen. Stella und Mandy gehören zu den 30 Mädchen unter ihnen.

Infos zu allen Fragen der Lehre im Handwerk bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: [aubi@hwk-koblenz.de](mailto:aubi@hwk-koblenz.de); Lehrstellen im Internet abrufen oder melden: [www.hwk-koblenz.de/lehrstellen](http://www.hwk-koblenz.de/lehrstellen)

## Deutsches Handwerksblatt

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz (amtliches Organ)

**Herausgeber**  
Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz  
Tel.: 0261/ 398-0, Fax: 0261/ 398-398  
E-Mail: [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)  
Internet: [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

**Verlag**  
Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Teteberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
Tel.: 0211/ 39098-0, Fax: 0211/ 39098-79  
E-Mail: [info@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:info@verlagsanstalt-handwerk.de)

**Verlagsleitung:**  
Hans Jürgen Below  
**Vorsitzender des Aufsichtsrates:**  
Professor Wolfgang Schulhoff  
**Vorsitzender des Redaktionsbeirates:**  
Dipl.-Vw. Klaus Yongden Tillmann

**Redaktion**  
Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf  
Tel.: 0211/ 39098-47, Fax: 0211/ 39098-39  
Internet: [www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)  
E-Mail: [info@handwerksblatt.de](mailto:info@handwerksblatt.de)  
**Chefredaktion:** Dr. Rüdiger Gottschalk (v.i.S.d.P.)  
**Chef vom Dienst:** Dagmar Bachem  
**Redaktion und freie Mitarbeiter:**  
Angelika Basdorf, Dr. Bettina Heimsoeth,  
Bernd Lorenz, Ulrike Lotze, Albert Mantel  
**Ressort Betrieb, Recht, Steuern:** Kirsten Flatt  
**Bildredaktion:** Brigitte Klefisch  
**Redaktionsassistent:** Gisela Käunicke  
**Brüsseler Korrespondent:** Dr. Carlo Lejeune

**Verantwortlich für Koblenz:**  
Ass. jur. Alexander Baden, Tel.: 0261/ 398-0  
**Landesredaktion Rheinland-Pfalz:**  
Sibylle Richter, Am Römerort 12, 55116 Mainz,  
Tel.: 06131/ 572707, Fax: 06131/ 572709,  
E-Mail: [srtext@aol.com](mailto:srtext@aol.com)

**Sonderproduktionen**  
Tel.: 0211/ 39098-60, Fax: 0211/ 307070  
E-Mail: [sternick@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:sternick@verlagsanstalt-handwerk.de)  
**Chefredaktion:** Stefan Bühren, Tel.: -48  
**Redaktion:** Claudia Sternick, Tel.: -60  
Ursula Grzibowski, Tel.: -67

**Anzeigenverwaltung**  
WWG Wirtschafts-Werbe GmbH  
Auf'm Teteberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
**Anzeigenleitung:** Erwin Klein  
Tel.: 0211/ 39098-86, Fax: 0211/ 307070  
E-Mail: [klein@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:klein@verlagsanstalt-handwerk.de)  
Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2009 (IWW)

**Vertrieb**  
Harald Buck, Tel.: 0211/ 39098-20,  
Fax: 0211/ 39098-79  
E-Mail: [vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de)

**Druck**  
Aschendorff Druck und Dienstleistungen GmbH & Co.  
KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,  
Tel.: 0251/ 6900, Internet: [www.aschendorff.de](http://www.aschendorff.de)

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als offizielles Organ von 16 Handwerkskammern und des NRW-Handwerkstages mit seiner Gesamtauflage von rund 295.000 Exemplaren nahezu jedem dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung zweimal monatlich, als Magazin monatlich. Bezugspreis jährlich 28 Euro, einschließlich 7 % Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Die Handwerkskammer und der Verlag sind für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich.

## Wertermittlung für Betriebe im Handwerk

Wie viel ist mein Betrieb Wert? Für eine sachliche und bundesweit vergleichbare Bewertung hat die Arbeitsgemeinschaft der Wertermittelnden Betriebsberater im Handwerk (AWH) ein Bewertungsverfahren speziell für Handwerksunternehmen entwickelt. Seit Jahresbeginn 2009 kann dieses Verfahren, auf das die Berater der HwK Koblenz schon seit längerem zurückgreifen, nun auch im Rahmen des neuen Erbschaftsteuerrechts zur Ermittlung des Betriebswertes angewendet werden. Ausführlichere Infos zum AWH-Verfahren und individuelle Beratung zur Unternehmensnachfolge bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

## KfW fördert energetische Sanierung

Die KfW Förderbank weitet ihre Programme für energieeffizientes Bauen und Sanieren aus. Auch Einzelmaßnahmen wie die Erneuerung der Fenster oder der Einbau eines Brennwertkessels werden mit zinsgünstigen Krediten gefördert. Außerdem gibt es einen Zuschuss von fünf Prozent der Investitionssumme, maximal 2.500 Euro. Bisher war nur eine Finanzierung festgelegter Maßnahmen im Rahmen des Programms „CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung“ möglich. Informationen über alle Fördermöglichkeiten bietet das HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, E-Mail: [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)

## GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION ANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM KOBLENZ

**Farben und ihre Wirkung**  
Theoretischen Überblick über das Phänomen Farbe - gestalterische Umsetzungen - praktische Übungen: 21.3., Sa, 9-16 Uhr  
**Computergestütztes Entwerfen 2D/3D**  
Technische Zeichnungen am PC erstellen - dreidimensionale Modelle - Software u. ihre Vor- u. Nachteile: 25.3., Mi, 17-20 Uhr  
**Farb- und Objektgestaltung am PC**  
Alternative zu Farbtonkarten - Hilfe für die Vorstellungskraft der Kunden: 28.3., Sa, 9-16 Uhr  
**CAD – Entwerfen am Computer**  
Grundlagen der Software - Konstruktion einfacher Objekte: 28.3., Sa, 9-16 Uhr  
**Videokamera im Handwerksbetrieb**  
Grundlagenkenntnisse - fachkundig-

ge, auf Anwendungsfall zugeschnittene Beratung im Gruppengespräch: 4.4., Sa, 9-16 Uhr  
**Schmuckgestaltung**  
Einführung in das CAD-Programm Rhinoceros® - grundlegende Funktionen u. Befehle - praktische Übungen - einfache Schmuckstücke am PC umsetzen: 18.4., Sa, 10-13 Uhr  
**Der Konkurrenz einen Schritt voraus**  
Mit neuen Ideen am Markt besser bestehen - Kreativitätstechniken u. Querdenkübungen: 18.4., Sa, 9-16 Uhr  
**Infos und Anmeldung** im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de)  
[www.hwk-kompetenzzentrum.de](http://www.hwk-kompetenzzentrum.de)

Girls' Day beim Handwerk



Am 23. April findet bundesweit zum neunten Mal der Girls' Day für Mädchen der Klassen 5 bis 10 statt. Die HwK Koblenz gibt in diesem Jahr erneut Mädchen in ihren Lehrwerkstätten Gelegenheit, in unterschiedlichen Berufen zu schnuppern und im lockeren Gespräch mit Lehrlingen vielleicht ihren Traumberuf zu entdecken. Die Kammer bittet auch die Handwerksbetriebe, einen Schnuppertag für Mädchen anzubieten und ihnen dabei einen Einblick in für Frauen eher untypische Berufe zu vermitteln. Die Angebote können Unternehmen selbst auf der Aktionslandkarte im Internet unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) eintragen. Hier stehen alle wichtigen Informationen zum Girls' Day 2009 bereit. Hierüber erfolgt auch die Anmeldung der Mädchen. Informationen zum Girls' Day bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

Anzeige  
2 / 50